

Alarmübung der Freiwilligen Feuerwehren des Abschnittes IV

Vor kurzem ertönte um 13:15 Uhr die Sirene in Edelschrott, nachdem die Meldung gekommen war, dass das Wirtschaftsgebäude beim Gasthaus Hirzmann in hellen Flammen stünde. Dunkle Rauchwolken ließen das schlimmste befürchten.

Mittel Telefon wurden die Wehren des ganzen Abschnittes IV, St. Martin, Pack, Hirscheegg und Modriach verständigt, die nach Alarmierung sich in kürzester Zeit am Angenommenen Brandplatze – es handelte sich um die Schlussübung – einfanden. Das rasche Einlangen der sehr weit entfernten Wehren war erstaunlich, obwohl die Alarmierung überraschend erfolgt war.

Hauptmann Deutsch als Ortskommandant erteilte an die ankommenden Kommandanten prägnant die nötigen Befehle. Als Wasserbezug kam nur die Hirzmannsperre bei einer Überhöhung von fast 100 Metern und einer Entfernung von zirka 600 Metern in betracht.

Der Löschzug von Edelschrott (Hauptmannstellvertreter Krasser), der nach drei Minuten schon zu Stelle war, stellte mit der Löschgruppe St. Martin (Hauptmannstellvertreter Theisl) die erste Schlauchleitung her, wobei eine Kraftspritze unterlegt wurde. Eine weitere Leitung legten die Wehren Pack (Hauptmann Schmid) und Modriach (Hauptmannstellvertreter Krammer), so dass vier Pumpen den Brand wirkungsvoll bekämpfen konnten. Die Freiwillige Feuerwehr Hirscheegg (Löschmeister Scherr) hatte inzwischen die Sicherung des Wohngebäudes übernommen.

Einem Feuerwehrmann, der eine Rauchgasvergiftung und andere Verletzungen erlitten hatte, wurde durch den am Brandplatz raschest erschienenen Abschnittsarzt Dr. Laufer Erste Hilfe zuteilt.

Abschnittskommandant Direktor Aigner, der die Übung mit größtem Interesse verfolgt hatte, konnte hernach von Hauptmann Deutsch die Meldung über den erfolgreichen Einsatz der Löschmannschaften entgegennehmen.

Im Gasthaus Hirzmann fand eine eingehende Besprechung der Übung statt, wobei Abschnittskommandant Aigner feststellte, dass die gestellten Aufgaben vorbildlich gelöst werden konnten. Er begrüßte auch Bürgermeister und Ehrenabschnittskommandant Ing. Peter Reinthaler und dankte allen Hauptleuten, deren leitenden Stellvertretern, den Wehrmännern, Dr. Laufer und dem Besitzer Hirzmann.

In den kommenden Wintermonaten wird die Einsatzbereitschaft durch theoretische Schulungen der Wehrmänner weiter gestärkt werden.